

© udo heinrich architekten

Lokalbahnstation Ostermiething

Bahnhofplatz 1
5121 Ostermiething, Österreich

ARCHITEKTUR
do heinrich architekten

BAUHERRSCHAFT
Salzburg AG – Salzburger Lokalbahnen

TRAGWERKSPLANUNG
Marius Project ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2014

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
5. April 2017

Der Bahnsteig wird in drei Nutzungszonen gegliedert
- Bahnsteig für die Lokalbahnzüge
- mittlere Servicezone
- Ankommen und Bahnsteig für Busse

Servicezone
Dabei wirkt die Servicezone wie ein großer Filter zwischen den eigentlichen Bahnsteigen. Warteraum, Sanitärräumlichkeiten für die Kunden, der kleine Bäcker, Personalraum und Technikraum sind jeweils als eigenständige Hauskuben ausgebildet. Sie stehen auf Abstand und ermöglichen so das Durchdiffundieren der Pendler. Sie bilden außerdem die Stützkonstruktion und wirken aus der Ferne wie kleine - tradierte - Häuser.

Als kleines Extra wurde ein „Sommerwarteraum“ geplant: ein nach oben offener, sonnendurchfluteter Bereich mit einem großen Baum (Platane) und einer geschwungenen Sitzbank.

Das Zentrum zwischen verglastem (normalen) Warteraum über den Sommerwartebereich bis zum kleinen Bäcker-/Caféshop ist Stützenfrei konzipiert und deshalb sofort als Hauptbewegungszone erkennbar.

Dach
Das Dach ist von großer Einfachheit: eine simple, massive (und gleichzeitig sehr dünne) Platte überspannt den gesamten Bahnsteig.

Es liegt auf den Kuben der Servicebereiche auf und ist im mittleren Bereich perforiert um den Bahnsteig mit Licht und Luft zu versorgen. Die Oberlichter sind verglast.

In der Dachplatte sind die Beleuchtung, die Lautsprecher und die dafür notwendigen E-Rohre unsichtbar eingebaut. Zugzielanzeigen, Uhren, Überwachungskameras sind einfach daran befestigt und abgehängt. Auch die Oberleitung zum Hauptgleis ist über Ausleger befestigt. Photovoltaikzellen könnten über dem Technikkubus Platz finden.



© udo heinrich architekten



© udo heinrich architekten



© udo heinrich architekten

Materialien
Der Bahnsteig besteht aus einer Betonplatte. Sie bildet die Bahnsteigkanten und alle erforderlichen Fundamente. Die Oberfläche wird (wasser-) gestrahlt.

Daraus „wachsen“ die Servicekuben heraus. Sie sind ebenfalls aus Beton. Jeder Kubus ist anders bearbeitet: von geschliffen, über gestrahlt bis hin zu gestockten und gespitzten Oberflächen ergeben trotz des gleichen Materiales unterschiedliche, dh lebendige Strukturen. Gleichzeitig sind diese Oberflächen der Nutzung entsprechend äußerst robust.
In den temperierten Bereichen werden die einzelnen Häuser mit einer Innendämmung versehen.

Die Dachplatte besteht aus glatt geschaltem, normalfärbigem Beton.

Als Sessel werden pflegeleichte Korbsessel aus Stahldraht verwendet. Die geschwungen Sitzbank um den zentralen Baum erhält eine Holzauflage.

Bepflanzungen
- eine zentraler Platane auf dem Bahnsteig
- mittelgroße Sträucher über dem Kunden WC
- extensiv begrüntes Dach
- Strukturierung des Park+ Ride - Bereiches mit großkronigen Bäumen
(Text: Architekt)

DATENBLATT
Architektur: udo heinrich architekten (Udo Heinrich)
Mitarbeit Architektur: Ursula Heinrich, Benedikt Außermair
Bauherrschaft: Salzburg AG – Salzburger Lokalbahnen
Tragwerksplanung: Marius Project ZT GmbH
Lichtplanung: Lumen 3

Funktion: Verkehr

Wettbewerb: 2012
Planung: 2013
Fertigstellung: 2014

Eröffnung: 2014

PUBLIKATIONEN

2015 Architektur Aktuell 12/15 S.14/15
In nextroom dokumentiert:
Best of Austria, Architektur 2016_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

AUSZEICHNUNGEN

2017 Daidalos für „Freundlichen Freiraum“
In nextroom dokumentiert:
OÖN Daidalos-Architekturpreis 2017, Preisträger

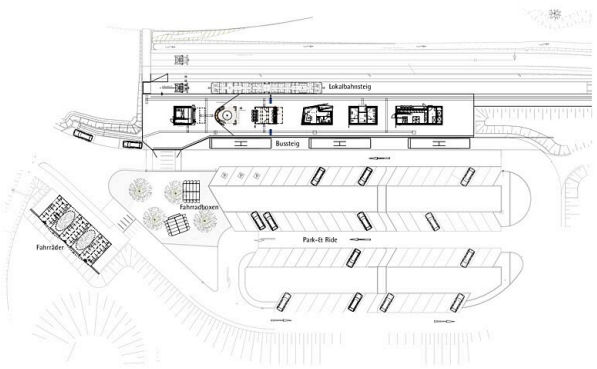
WEITERE TEXTE

Die Sprache der Steine, Romana Ring, Spectrum, Samstag, 19. September 2015

Lokalbahnstation Ostermiething

lokalbahnstation ostermiething
ostermiething
oberösterreich
2014
bauherr: salzburg ag
udo heinrich architekten

lageplan 1/500



Der Bahnsteig wird in drei Nutzungszonen gegliedert:
- Bahnsteig für die Lokalbahnzüge
- mittlere Servicezone
- Ankommen und Bahnsteig für Busse

Servicezone
Dabei wirkt die Servicezone wie ein großer Filter zwischen den eigentlichen Bahnsteigen. Warteraum, Sanitäranlichkeiten für die Kunden, der kleine Bäcker, Personalraum und Technikraum sind jeweils als eigenständige Hauskuben ausgebildet. Sie stehen auf Abstand und ermöglichen so das Durchdiffundieren der Pendler. Sie bilden außerdem die Stützkonstruktion und wirken aus der Ferne wie kleine - tradierte - Häuser.

Als kleines Extra wurde ein „Sommerwarteraum" geplant: ein nach oben offener, sonnendurchfluteter Bereich mit einem großen Baum (Platane) und
einer geschwungenen Sitzbank.

Das Zentrum zwischen verglasten (normalen) Warteraum über den Sommerwartebereich bis zum kleinen Bäcker-/Cafeshop ist Stützenfrei konzipiert und deshalb sofort als Hauptbewegungszone erkennbar.

Dach
Das Dach ist von großer Einfachheit: eine simple, massive (und gleichzeitig sehr dünne) Platte überspannt den gesamten Bahnsteig.

Es liegt auf den Kuben der Servicebereiche auf und ist im mittleren Bereich perforiert um den Bahnsteig mit Licht und Luft zu versorgen. Die Oberlichter sind verglast.

In der Dachplatte sind die Beleuchtung, die Lautsprecher und die dafür notwendigen E-Rohre unsichtbar eingebaut. Zugielanzeigen, Uhren, Überwachungskameras sind einfach daran befestigt und abgehängt. Auch die Oberleitung zum Hauptgleis ist über Ausleger befestigt. Photovoltaikzellen könnten über dem Technikkubus Platz finden.

Materialien
Der Bahnsteig besteht aus einer Betonplatte. Sie bildet die Bahnsteigkanten und alle erforderlichen Fundamente. Die Oberfläche wird (wasser-) gestrahlt.

Daraus „wachsen" die Servicekuben heraus. Sie sind ebenfalls aus Beton. Jeder Kubus ist anders bearbeitet: von geschliffen, über gestrahlt bis hin zu gestockten und gespitzten Oberflächen ergeben trotz des gleichen Materiales unterschiedliche, dh lebendige Strukturen. Gleichzeitig sind diese Oberflächen der Nutzung entsprechend äußerst robust.
In den temperierten Bereichen werden die einzelnen Häuser mit einer Innendämmung versehen.

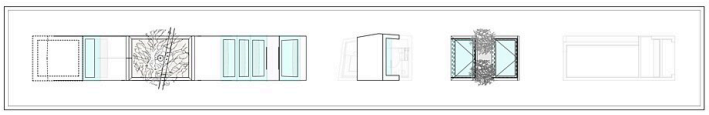
Die Dachplatte besteht aus glatt geschaltem, normalfärbigen Beton.

Als Sessel werden pflegeleichte Korbsessel aus Stahldraht verwendet. Die geschwungene Sitzbank um den zentralen Baum erhält eine Holzauflage.

Bepflanzungen
- eine zentraler Platane auf dem Bahnsteig
- mittelgroße Sträucher über dem Kunden WC
- extensiv begrüntes Dach
- Strukturierung des Park+ Ride - Bereiches mit großkronigen Bäumen

Lageplan

lokalbahnstation ostermiething
ostermiething
oberösterreich
2014
bauherr: salzburg ag
udo heinrich architekten



dachaufsicht 1/200



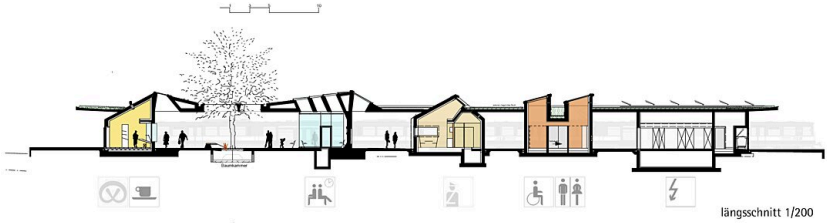
grundriss 1/200

Grundrisse

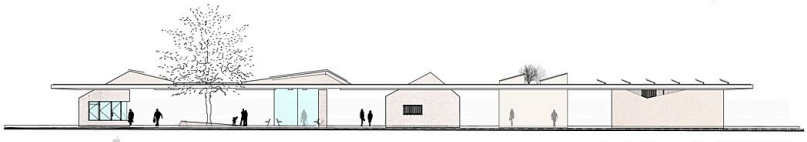
lokalbahnstation ostermiething
ostermiething
oberösterreich
2014
bauherr: salzburg ag
udo heinrich architekten



querschnitt 1/200



längsschnitt 1/200



ansicht 1/200

Schnitte